



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz

Erckmann, Emile

1887-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No. 312.

MANNHEIM.

11

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

11. Vorstellung.

den 17. Oktober 1887.

Abonnement **B.**

Freund Freib.

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erkmann-Chatrian.

| | |
|--|------------------|
| Fritz Kobus, bäuerlicher Grundbesitzer | Herr Wassermann. |
| David Sichel, Rabbiner | Herr Jacobi. |
| Friedrich, Feldvermesser | Herr Eichrodt. |
| Hansen, Steuer-Einnehmer | Herr Grosser. |
| Christel, Wächter | Herr Ditt. |
| Susel, dessen Tochter | Frau Robius. |
| Josef, Zigeuner | Herr Stein. |
| Katherin, Wirthschafterin bei Kobus | Frau Jacobi. |
| Lisbeth, Hausmagd | Fräul. Schelly. |
| Ein Schnitter | Herr Peters. |
| Eine Schnitterin | Fräul. Wagner. |

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngute in Elßaß.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

| | |
|--|---------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe | 4 Mark — Pf. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe | 3 Mark 50 Pf. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe | 3 Mark — Pf. |
| Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges | 2 Mark 40 Pf. |
| Stehplätze im Parquet | 2 Mark 40 Pf. |
| Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges | 1 Mark 40 Pf. |
| Reserveloge des dritten Ranges | 1 Mark — Pf. |
| Gallerieloge | — Mark 80 Pf. |
| Gallerie | — Mark 40 Pf. |

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50. *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28. *Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
 *) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12. Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
 *) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billets welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 19. Oktober 1887. (Abonnement **A**)

„Der Troubadour.“

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.